

Einmalige Sonderauszeichnung

für besondere pädagogische Qualität der Förderung von „Bildung als gemeinsame Aufgabe“ für die

Stadtteilschule Wilhelmsburg und ihr Projekt Maritimes Zentrum Elbinseln

Die Jury des Holger-Cassens-Preises „Bildung als gemeinsame Aufgabe“ spricht der Stadtteilschule Wilhelmsburg und ihrem Maritimen Zentrum Elbinseln besondere Anerkennung für ihre Arbeit aus. Das Projekt „Maritimes Zentrum“ zeichnet sich aus durch höchste pädagogische Qualität und durch großes Engagement für eine Bildung, die die Schulgrenzen überschreitet und Lernen in der Bildungslandschaft des Stadtteils vernetzt. Um diesen Ansatz konsequent realisieren zu können, beschäftigt die Schule eine Fachkraft, die sich hauptamtlich um die Vernetzung kümmert. Die Schule beheimatet die Kinder und Jugendlichen und eröffnet ihnen gleichzeitig in die Welt hinaus zu gehen und an realen Aufgaben aus dem ‚echten Leben‘ zu lernen. Die Profilklassen und Ferienprojekte finden immer wieder an außerschulischen Lernorten in Kooperation mit Betrieben, Organisationen, Einrichtungen der Jugendarbeit und Initiativen statt. Die Schülerinnen erweitern ihre Kompetenzen und Handlungsspielräume, gerade auch weil schulische Fächer sich wiederfinden in einem integrierten Lernen an wirklichen Problemstellungen. Die Jury konnte eine hohe Motivation und Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in den Projekten erkennen. In durch Vielfalt gekennzeichneten Gruppen lernen sie komplexe Aufgaben in Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung zu meistern. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre individuellen sachlichen Kompetenzen, ihre sozialen Fähigkeiten und integrieren sich in die Gesellschaft im Stadtteil und in der Welt.

Hamburg, den 1.11.2016